

Kurzprotokoll Ortstermin Willi Mohr Halle 17. Nov. 2016 14.00Uhr/16.00Uhr

Anwesende OBR-Mitglieder: U. Guckes-Westenberger, A. Demmer, H. Jeckel, W. Urban, H. Urban und E. Walter (J. Kempf entschuldigt)

Verwaltung: Herr Wecker

Hallenwartin A. Ernst

Vereinsring: K.-J. Dauber u. K.-H. Peterson

Vorab informierte die Hallenwartin, dass im Laufe des Nachmittags alle im Besitz der Schule und des TV Heftrichs befindlichen Sportgeräte einer Prüfung unterzogen werden. Herr Dauber erklärte, dass die Geräte gegenseitig genutzt werden und die Kosten der Überprüfung geteilt werden.

Die Räumlichkeit links neben der Bühne, die vom TV genutzt wird, soll noch optimaler gestaltet und umgeräumt werden. Zusage vom Vorsitzenden des TV Heftrich Herrn Dauber.

Nutzung des Raumes der ehemaligen Sektbar (rechts neben der Bühne)

Sachstand gem. Schreiben der Verwaltung (Herrn Wecker) vom 20. Jan. 2015 an den Vereinsringvorsitzenden Herrn K.J. Dauber (Auszug aus dem Schreiben) :

Die ehemalige Sektbar in der Willi Mohr Halle steht wegen unzureichender Flucht- u. Rettungswege bereits seit längerer Zeit nicht mehr als Veranstaltungsraum zur Verfügung. Dieser Raum kann somit nur als Aufenthaltsraum für kleine Personengruppen oder als Lager- u. Abstellraum genutzt werden. Der Stadt liegt ein Antrag vom Ski- u. Snowboardverein Heftrich e.V. „Die Brettler“ sowie der Kerbegesellschaft Heftrich vor, diesen Raum als Unterstellplatz für Vereinsmaterialien zur Verfügung zu stellen.

- Der Vorsitzende des Vereinsringes ist durch o.g. Schreiben über die geänderte Nutzung zeitnah in Kenntnis gesetzt worden. Ein nochmaliges Nachfragen hat sich somit erübrigt.

In einer regen Diskussion wurde die Nutzung des Raumes von allen Anwesenden durchgesprochen und einzelne Aspekte zur anderweitigen Nutzung vorgetragen. Die anwesenden Mitglieder des OBR, der Vereinsringvorsitzende und Herr Peterson einigten sich darauf, dass der Raum **nicht** als Lagerstätte für die Elferratsbühne, die Bühnenelemente, sowie als Lager zur Verfügung steht. Die Räumlichkeit, die bei Veranstaltungen z.B. als Aufenthaltsraum für Redner, Künstlergarderobe, Zwischenlager für Gegenstände bei einer Veranstaltung benötigt wird, soll im gemeinsamen Einvernehmen hergerichtet werden. (z.B. ein Schutz um das dort gelagerte Gerüst)

- **Ergebnis:** Die alte Sektbar bleibt wie sie ist. Die Räumlichkeit soll ansprechender hergerichtet und ein Schutz um das dort gelagerte Gerüst angebracht werden.

Weiter gab es eine rege Diskussion um das mittig, direkt unter der Hallendecke gespannte Drahtseil von der Bühne bis zur Empore. Hier bittet der Ortsbeirat die Verwaltung um Klärung, ob das Drahtseil mit der Aufhängung zur Ausstattung der WMH gehört? Sollten die Vereine bzw. Veranstalter zwecks Deko die Vorrichtung anbringen, muß darauf geachtet werden, dass der Rückbau bei Übergabe der Halle gewährleistet ist.

Im Kellergeschoß befindet sich hinter dem Heizungsraum ein Aufbewahrungsraum für diverse Utensilien des TV, Vereinsring, Halleninventar usw.

- Vorschlag der Mitglieder des OBR: unmittelbar nach der Veranstaltung „Kappensitzung“ am 14. Jan. 2017 treffen sich die OBR-Mitglieder um gemeinsam mit dem TV Heftrich den Raum zu entrümpeln, um unnötig gelagerte Gegenstände auszumisten, und damit Raum für die Elferratsbühne und die Bühnenelemente zu schaffen.

- Über die Nutzung des noch vorhandenen Stromverteilerkastens, der nicht mehr benötigt wird, wird zeitnah eine Lösung zu finden sein.

Herr Wecker beantwortete Fragen nach der derzeit in der WMH befindlichen Schließanlage und Ausgabe der Schlüssel. Schlüsselausgabe erfolgt nach Bedarf durch die Verwaltung. Eine Kontrolle der ausgegebenen Schlüssel bzw. eine Weitergabe vereinsintern sollte durch die Vereine selbst sichergestellt sein.

Der ausgebauter Zylinder des Schiedsrichterraumes liegt bei der Hallenwartin Fr. Ernst.

- Schlüssel der WMH: OBR-Mitglied E. Walter gibt in diesem Zusammenhang einen an seinen Sohn Sven Walter ausgehändigten Generalschlüssel (350) der WMH zurück. Rücknahmebestätigung des Schlüssels durch die Hallenwartin Fr. Ernst.

Anregung von OBR-Mitglied E. Walter: die Behindertentoilette mit einer Zugangsberechtigung mittels Eurokey auszustatten. Dies sollte von der Verwaltung geprüft werden. Hintergrund ist, bei Veranstaltungen wird die Behindertentoilette von Nichtbehinderten genutzt und unnötig blockiert. (Beispiel Kerb 2016; Jugendliche hatten sich eingeschlossen, keine Chance für Behinderte die Toilette zu benutzen).

Frage der Anwesenden: a.) gibt es „Richtlinien für Behindertentoiletten“?

- b.) Ist es möglich, das WC für die Benutzung mit einem Eurokey-Schloss umzurüsten? (Behinderte besitzen in der Regel einen solchen Universalschlüssel)

Der Sanitätsraum befindet sich derzeit nach Umbau des Schiedsrichterraumes und der Behindertentoilette behelfsmäßig in der Garderobe. Eine befriedigende dauerhafte Lösung ist dies nach Auffassung der Anwesenden nicht.

- Hier sollte gemeinsam mit der verantwortlichen Verwaltung (kwb) nach vorschriftsmäßigen Lösungsmöglichkeiten (Ersthelferraum) gesucht werden. (Erste-Hilfe-Räume müssen entsprechend der Gefährdungsbeurteilung geeignet ausgestattet sein)

Anhang: Schreiben der Verwaltung vom 20.Jan.2015/Nutzung Sektor

Idstein-Heftrich, den 18. Nov. 2016
U. Guckes-Westenberger

Verteiler: siehe vorgenannte Teilnehmerliste